DIE Nr. 249

Auch auf www.suderburg-online.de

Die Zeitung
aus der Samtgemeinde Suderburg

23. Jahrgang
2. Juni 2016

DIE ZEITUNG aus der Samtgemeinde Suderburg ist eine unabhängige, unkorrigierte, überparteiliche Monatszeitung. Die Verteilung ist so organisiert, dass alle Haushalte in der Samtgemeinde Suderburg und in einigen umliegenden Orten, ein Exemplar kostenlos erhalten können. Zusätzliche Exemplare werden an diversen Stellen kostenlos ausgelegt.

MIT AMTLICHEN MITTEILUNGEN DER GEMEINDE SUDERBURG

Fahrrad fahren in Suderburg...
(Veranstaltungshinweis)

Radfahren auf der Bahnhofstraße in Suderburg?

Mit diesem Thema befasst sich eine kleine Infoveranstaltung am 9. Juni 2016 in „Luther's Carpe Diem".

Beginn ist um 19 Uhr.

Seit der Aufhebung der Radwege entlang der Bahnhofstraße müssen sich die Radfahrerinnen und Radfahrer gemeinsam die Fahrbahn mit dem Autoverkehr teilen. Darüber besteht bei vielen Verkehrsteilnehmer große Unsicherheit.

Unverständnis herrscht auch darüber, weshalb der Landkreis so entschieden hat.

Auf dem Infoabend wird Ulrich Koch von der Verkehrswacht über die rechtliche Situation vortragen, die zuständige Landkreisbehörde ist ebenfalls eingeladen.

Gemeinsam sollen mögliche Alternativen überlegt werden, z.B. die Einrichtung von Schutzstreifen für Radfahrer.

Bürgermeister Hans-Hermann Hoff lädt alle Bürger herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Die nächste Ausgabe der DIE ZEITUNG erscheint ab 30. Juni 2016

Redaktionsschluss ist der 26. Juni 2016

Zwei „Führerscheine" in der Grundschule

Am 19.05.16 war das Team des ADAC Bad Bevensen zu Gast in der Grundschule Suderburg. Sie organisierten und führten das ADAC - Fahrradturnier für die Dritt- und

Viertklässler durch. Die Kinder mussten ihre Geschicklichkeit beim Fahrradfahren unter Beweis stellen.

Die Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Klassen brachten an diesem Tag ihr eigenes Fahrrad mit Fahrradhelm mit. Herr Cohrs von der Polizei Suderburg kontrollierte die Fahrräder auf ihre Verkehrssicherheit.

Die Kinder wurden je mit einer Medaille und Urkunde belohnt. Auch die Kinder, die nicht platziert wurden, erhielten eine Teilnahmeurkunde.

Die Schüler und Schülerinnen der 3. Klassen erwarben den Ernährungsführerschein unter der Leitung von Frau Müller Röver und hatten viel Spaß dabei. Sie zeigten Ihr Können beim Zubereiten von Nahrungsmitteln. Nach mehreren

Wochen und viel neuerworbenem Wissen über die Nahrungspyramide, gesunde und weniger gesunde Lebensmittel und über das richtige Eindecken eines Tisches für ein Festmahl durften die Kinder eine Prüfung ablegen, um den Ernährungsführerschein zu erlangen. Eine feine Sache.

Ein Dankeschön an den Lions Club und an die Zahnarztpraxis Rump.

Wichtige Rufnummern

Verwaltungen Rathaus
Suderburg 05826/980-0
Gerdau 05808/405
Eimke 05873/1414

Notfall-Bereitschaft der Samtgemeinde (Kläranlage) 0172/9739211

Grundschulen
Suderburg 05826/95899-0
Gerdau 05808/333

Oberschule Suderburg 05826/7053

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Campus Suderbg. 05826/988-0

Jugendzentrum Suderburg 05826/880268

Kindergärten
Suderburg 05826/465
Gerdau 05808/1500
Eimke 05873/1327

Sportzentrum
Suderburg 05826/409

Ärztlicher Notdienst
Zentrale Rufnummer **116117**
(verbindet mit dem diensthabenden Arzt)

Rettungsdienste und Feuerwehr-Notruf **Tel. 112**

Gemeindebrandmeister
R. Mentzel 05826/7595
Stellv. Gemeindebrandmeister
G. Mareck 05873/1447
H. Lange 05808/721
Ortsfeuerwehr Suderburg
M. Dyck 05826/8576
Ortsfeuerwehr Bahnsen
Christian Schulze 05826/9509008
Ortsfeuerwehr Böddenstedt
Carsten Kniep 05826/1490
Ortsfeuerwehr Hösseringen
A. Günnel 05826/1500
Ortsfeuerwehr Holxen
W. Schulte 05826/8938
Ortsfeuerwehr Räber
T. Meyer 05826/360

Polizei-Notruf **Tel. 110**
Station Suderburg 05826/8231

Kirchengemeinden
Suderburg 05826/267
Gerdau 05808/244
Eimke 05873/241

SVO Energie GmbH 0581/805-0
Mülldeponie Borg 05803/9876-1

Postagenturen
Suderburg 05826/7203
Mo-Fr 8.00-13.00 u. 14.00-19.00
Sa 8.00-16.00

Notdienst

Landkreis Uelzen
Juni 2016

		ND	UE
1	Mi	GÖ	AH
2	Do	SP	AS
3	Fr	KB	U
4	Sa	SP	H
5	So	SP	HE
6	Mo	WR	IL
7	Di	TW	K
8	Mi	RB	N
9	Do	RB	RO
10	Fr	WA	B
11	Sa	KB	HE
12	So	KB	A
13	Mo	AB	AH
14	Di	WR	AS
15	Mi	HS	B
16	Do	LI	H
17	Fr	RE	HE
18	Sa	WR	IL
19	So	WR	K
20	Mo	TW	N
21	Di	GÖ	RO
22	Mi	SP	U
23	Do	KB	W
24	Fr	WR	A
25	Sa	TW	AH
26	So	TW	HE
27	Mo	SO	B
28	Di	RB	H
29	Mi	GÖ	HE
30	Do	LI	IL

Anschriften der Apotheken im Umland

Bad Bevensen

AB Apotheke am Bahnhof
Bahnhofstraße 16 05821/41100

GÖ Göhrde-Apotheke
Göhrdestraße 1 05821/98500

KB Kur-Apotheke
Lüneburger Straße 17 05821/2465

RB Rats-Apotheke
Krummer Arm 1 05821/3044

EE Ebstorfer Apotheke
Hauptstraße 14, Ebstorf 05822/3941

RE Rats-Apotheke
Lünebg. Str. 2, Ebstorf 05822/95511

WR Wriedeler Apotheke
Hauptstraße 29, Wriedel 05829/1248

SO Sonnen-Apotheke
Bahnhofstr. 1, Bodenteich 05824/1251

SP St. Petri-Apotheke
Hauptstr. 10, Bodenteich 05824/9453

UR Uhlen-Apotheke
Uelzener Str. 6, Rosche 05803/500

WA Wacholder-Apotheke
Suderburg
Bahnhofstraße 48 **05826/7533**

HS Heide-Apotheke
Neumarkt 3, Suhlendorf 05820/339

TW Turm-Apotheke
Hauptstr. 14, Wieren 05825/83010

LI Linden-Apotheke
Bahnhofstr. 36, Wrestedt 05802/290

Anschriften der Apotheken in der Stadt Uelzen

A Adler-Apotkeke
Bahnhofstraße 13 0581/99226

AH Apotheke am Hambrocker Berg
Hambrocker Straße 43 0581/30940

AS Apotheke am Stern
Hagenskamp 2a 0581/74411

B Bären-Apotheke
Veerßer Straße 40 0581/30190

H Hammerstein-Apotheke
Gudesstraße 53 0581/2847

HE Herzogen-Apotheke
Schuhstraße 34 0581/16622

IL Ilmenau-Apotheke
Schuhstraße 28 0581/30020

K Kloster-Apotheke
OT Oldenstadt
Molzener Straße 1a 0581/42170

N Neue Apotheke
Lüneburger Straße 21 0581/2168

RO Rosen-Apotheke
Bahnhofstraße 21 0581/72626

U Uhlenköper-Apotheke
Bahnhofstraße 51 0581/99233

W Widukind-Apotheke
Schuhstraße 2 0581/5494

Apotheken-Notdienst:
(siehe Tabelle rechts)
***ND**=Umland, **UE**=Stadt Uelzen*
Angaben vorbehaltlich etwaiger Änderungen

Sommervorspiel

Zum ihrem Sommervorspiel lädt die Musikschule Suderburg kurz vor den großen Ferien in die Burgstraße 21 ein: Am Samstag, 18. Juni 2016 präsentieren ab 15 Uhr die Schüler auf Gitarre, Klavier, Querflöte, Klarinette, Saxophon und Blockflöte einen Ausschnitt dessen, was sie in den zurückliegenden Monaten gelernt haben. Auch ein kleiner Lehrerbeitrag ist geplant. Und wie immer haben Familien und Freunde der Schüler und Neugierige die Chance, bei Sommerliedern mitzusingen.

Die Schüler der Musikschule Suderburg beim Sommervorspiel 2015

Die Erdbeeren sind reif!
Machen Sie mehr aus Ihren Früchten

Wir beraten Sie kompetent in allen Fragen rund um die Weinbereitung

Wacholder Apotheke
... helfen wo immer wir können

Michael Resch e. K.
Fach-Apotheker für Offizinpharmazie, Ernährungsberatung, Naturheilverfahren und Homöopathie

Bahnhofstraße 48
29556 Suderburg
Telefon 0 58 26 - 75 33

info@wacholder-apotheke.de

www.wacholder-apotheke.de

Praxis Wrede
PHYSIOTHERAPIE ✆ PRIVATPRAXIS

„Jeder Tag ist ein neuer Anfang."
Gleich einen Termin vereinbaren.

Axel Wrede
Physiotherapeut

auch OHNE REZEPT

Ab sofort in Suderburg!
Privatpraxis Wrede • Tannrähmsring 29 • 29556 Suderburg
Tel.: 0176 - 54546017 • **E-Mail:** praxis.wrede@gmx.de
www.physiopraxis-wrede.de • **Termine nach Vereinbarung.**

Unsere Juni-Angebote

Wacholder Apotheke

... helfen wo immer wir können
Apotheker Michael Resch e.K.

© Smileus – Fotolia.com

Eucerin® SONNEN ALLERGIE SCHUTZ SUN CREME-GEL

schützt vor Sonnenallergien und lichtbedingten Hautschäden
statt 19,50 €

150 ml **16,95*** 100 ml = 11,30 € Sie sparen 13%

Eucerin® Sun Protection SUN FLUID ANTI-AGE GESICHT LSF 30

täglicher Anti-Age-Sonnenschutz für alle Hauttypen
statt 17,95 €

50 ml **15,65*** 100 ml = 31,30 € Sie sparen 13%

Eucerin® Sun Protection SUN FLUID ANTI-AGE GESICHT LSF 50

hochwirksamer Sonnenschutz mit Anti-Ageing-Wirkung für die tägliche Pflege, für alle Hauttypen
statt 19,95 €

50 ml **17,40*** 100 ml = 34,80 € Sie sparen 13%

Calcium-Sandoz® Sun 500 mg

Nahrungsergänzung zur Vorbereitung der Haut auf die Sonne
statt 6,50 €

20 Brausetabletten **5,30*** Sie sparen 18%

Eucerin® SUN CREME GESICHT GETÖNT CC LSF 50+ CREME HELL/ CREME MITTEL

schützt vor sonnenbedingten Hautschäden, verleiht einen gleichmäßigen Teint
statt je 18,75 €

je 50 ml je **16,25*** 100 ml = 32,50 € Sie sparen 13%

Iberogast®**

bei Magen-Darm-Erkrankungen
statt 20,40 €

50 ml **17,95*** 100 ml = 35,90 € Sie sparen 12%

COOLAKUT® Stich & Sun Pflege-Gel

pflegt und beruhigt die durch Insektenstiche oder Sonne gereizte Haut
statt 8,95 €

30 ml **7,99*** 100 ml = 26,63 € Sie sparen 11%

Bepanthen® Kühlendes Schaumspray

hilft schnell und wirksam bei leichten Verbrennungen und leichtem Sonnenbrand
statt 12,70 €

75 ml **11,99*** 100 ml = 15,99 € Sie sparen 6%

Soventol® HydroCortisonACETAT 0,5 %**

bei entzündlichen und allergischen Hauterkrankungen
statt 7,94 €

15 g **6,95*** 100 g = 46,33 € Sie sparen 12%

SUPERPEP® Reise Kaugummi-Dragées**

bei Reiseübelkeit
statt 9,94 €

10 Stück **7,95*** Sie sparen 20%

Wein-Set für Einsteiger

Machen Sie aus Ihren eigenen Früchten Wein!
statt 37,50 €

1 Set **34,95*** Sie sparen 7%

Die Anleitung: Wein-CD:

Zum eigenen Wein in 9 Schritten.
statt 18,95 €

1 CD **16,95*** Sie sparen 11%

Auf Dauer zum Niedrigpreis

Ibuflam® akut 400 mg**

bei leichten bis mäßig starken Schmerzen, Fieber

20 Tabletten **3,80*** Unser Angebot!

*Nur solange der Vorrat reicht, Abgabe in handelsüblichen Mengen. Für Fehler keine Haftung.
Gültig vom 1.6. bis 30.6.2016. Alle Preise inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer.
**Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt und Apotheker.

Lesereisen im „Treffpunkt Buch“

„Nur wenige Leute scheinen zu wissen, wo die Eifel ist“, so steht es schon in einem Reisetagebuch aus dem 19. Jahrhundert, aus dem Monika Stratmann-Müller auf ihrer „Lesereise“ zitierte. Nach Klärung dieses Problems widmete sie sich den zunächst den geologischen Besonderheiten wie Maaren, Kalderen und Kaltwassergeysiren sowie den Menschen, die diesen Landstrich besiedelten. „Die erste ‚Grillparty‘ gab es hier schon in der Steinzeit“. Auch die Römer hinterließen ihre Spuren, z. B. ein aufwändig gebautes, verzweigtes Straßennetz, Brunnen und Viadukte, Tempelanlagen und den Weinbau an Ahr und Mosel. Etrusker, Franken und Franzosen waren ebenfalls hier. Sie zeigte Bilder von großen Buchenhecken vor den Häusern bzw. Höfen als Schutz gegen den „ewigen“ Wind, erzählte von Bertrada mit dem großen Fuß, der Mutter Karls des Großen, und kuriosen Karnevalsbräuchen. Sehr gewöhnungsbedürftig ist das Eifeler Platt, was Stratmann-Müller auf humorvolle Art zu zelebrieren wusste. Oder wer weiß schon, dass „Sickömmes“ Ameisen sind. Die Referentin konnte vor Begeisterung für diese Gegend, in der sie 15 Jahre gelebt hat, gar kein Ende finden und machte Lust auf eine Reise in die Eifel.

Nicht nur von Zigarren und Rum, Mariposa und Tocororo – Nationalblume und Nationalvogel von Kuba – erzählte Monika Stratmann-Müller gemeinsam mit Lilo Gebhard im März auf ihrer „Lesereise“ durch das Land des diesjährigen Weltgebetstages. Die Zuhörer erfuhren unter Anderem, dass die Frauen zu Kriegszeiten in den Blüten des Schmetterlingsjasmins (Mariposa) Nachrichten für ihre Männer schmuggelten und dass in Havanna „Kamele“ unterwegs sind. Ca. 300 Personen transportieren diese zu Bussen umgebauten Sattelschlepper. Politik sei allgegenwärtig in dem sozialistischen Land. Aber trotz aller Widrigkeiten sind die Menschen fröhlich, feiern und tanzen gerne. Das demonstrierte Monika Stratmann-Müller zur Freude Aller mit einer Salsa, die sie mit ihrem Ehemann Hermann auf’s Parkett legte. Lilo Gebhard rezitierte aus dem Buch „Ich, Reyita“ - Ein kubanisches Leben“, das sie nach der Präsentation der Bücherei spendete. Die Biografie schrieb die jüngste Tochter Daisy Rubiera Castillo, Kulturwissenschaftlerin in Havanna. Maria de los Reyes Castillo Bueno, genannt Reyita, erzählt als fast Hundertjährige ihr Leben. Sie wurde 1902 in Santiago de Cuba geboren und starb dort 1997. Ihre Eltern waren als Sklaven aus Westafrika nach Kuba verschleppt worden. Schon als kleines Mädchen lernte sie, dass schwarz, arm und eine Frau zu sein, sehr schlechte Voraussetzungen waren, um ein würdiges Leben zu haben, den Respekt der Leute zu gewinnen und den Kindern zu einem besseren Leben zu verhelfen. Ein lesenswertes Buch, das ab sofort in der Bücherei entleihbar ist.

Lilo Gebhard rezitierte aus einer kubanischen Biografie, die sie der Bücherei spendete.

Geöffnet sind Lesecafé, Weltladen und Bücherei dienstags von 15 bis 17.30 Uhr und donnerstags von 16 bis 19 Uhr. Der Eintritt zu der Veranstaltung und die Ausleihe sind kostenlos. Weitere Informationen unter 05826/9585044 und auf der Homepage https://treffpunkt-buch-suderburg.wir-e.de.

Katrin Becker

Maurermeister Christian Luck
Ausführung von:
Anbau, Sanierung
Umbau, Verblendung,
Putzarbeiten, Betonarbeiten
Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/7405
Fax 05826/7406, Handy (01 72) 5 47 13 90
www.maurermeister-luck.de

SNACK MOL WEDDER PLATT!

Leeve Lüüd,

nu hett de Kriesstadt een Vörnaam – „Hansestadt„. Dat is een scheune Saak un bringt Uelzen sachs na vörn. Of dat nu een nieget Nummernschild givt? – HUE! Dat kann denn ok glieks as Opfordern seehn warrn. Se süllt mol to Pott kamen! Denn blots de „Titel„ dreegen, dat kann nienich allens ween. Dor höört noch mehr to. Geihst dörch Uelzen, höörst hier Hochdüütsch, dor Gossenspraak. Aver de verleden Amtsspraak vun de Hanse, de is nich faken to höörn. Wenn ik de een of anner in Uelzen dreepen do, denn ward op de Straat Platt snackt und de vörbigaahn Lüüd kiekt heel scheel, wieldat se dat nich kennen doot. Anners muttst jümmer een heele Maand töven, bit bi een Plattsnackerdreepen wedder wat op Platt to höörn is. Dor muttst denn hingaahn of in een vun de Dörpen ümrüm fohrn. Dor höörst dat ok meist ni mehr, aver dor kannst ok to een Krink tohöörn. Platt is een Nischenspraak – de Lüüd dreept sik bi een Kröger of in een Gemeenhus un leevt för een, twee Stünn in een lütte „platte„ Welt. Woanners kannst denn faken nich mol snacken. Dor ward denn plattdüütsch Kost „serviert„, viellicht ward tohoop een, twee Leeder sung. Is ja ok wat. Keen dat mag, ward woll sien Amüsemang hebben. Aver ik weer ja jüstemang vun Uelzen an vertellen. Wat is een Hansestadt sünner De Hansespraak!? Nich veel, oder wat meent jii? De Naam is nie, nu süllt se mol glieks dat heel Programm ümsetten un de Lüüd dat Plattdüütsch biböögen. In alle Schoolen as Plichtprogramm un för de Verkööpersch un de Verkööper as Kurs bi de Volkshochschool! Dat sull woll een Plicht un een Ehr för de Stadt un de Lüüd ween, dat ümtosetten! Bis dat so wiet is, gaht wi na de Krinks un töövt op de goode Botschapp, de een Dag ümgeiht – wenn de Lüüd vun alleen in un op de Straaten wedder Mudderspraak, Hansespraak snackt un höörn doot!

Ik höög mi al rein dull dorop- jii ok!?

So, un nu lett jüm nich argern

Niels

EDEKA
Janszikowsky
Bahnhofstraße 41, 29556 Suderburg
Telefon (0 58 26) 71 59
Ihr aktiver Frischemarkt
für Suderburg und Umgebung
mit Postagentur
und Lotto-Annahme
Beachten Sie unsere Angebote!

Elektro - Service Gaede
- *Elektro-Installationen*
- *Telefonanlagen*
- *EDV-Service*
- *Photovoltaik*

Michael Gaede
Lönsweg 6 · 29556 Suderburg
Tel./Fax 05826/1269 · Handy 0170/3475721
E-mail: gaede-suderburg@t-online.de

Aus dem Bürgermeisteramt... 05/2016

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit dem Erscheinen der letzten Ausgabe dieser ZEITUNG ist viel passiert in unserer Gemeinde. Ich kann daher nur die letzten Wochen Revue passieren lassen.

Für Suderburg war es eine Premiere: Das **1. Bürger-Maibaumfest** auf der Wiese am Marktplatz, organisiert von der Dorfgemeinschaft. Es war zwar etwas kühl, aber das konnte vielen Gesprächen bei mitgebrachten Kaffee und Kuchen und 'Currywurst im Becher' vom Carpe Diem keinen Abbruch tun. Das Fest hätte nur mehr Zuspruch als die etwa 100 BesucherInnen verdient, es war ja sozusagen als Bürger-Kaffeetrinken gedacht. Uelzen hat mit dem Bürgerfrühstück ja gute Erfahrungen gemacht.

Das zweite Großprojekt der Dorfgemeinschaft ist fertig: Die **Umsetzung des Bouleplatzes**. Der Bau der neuen Anlage für betreutes Wohnen (wie schnell heutzutage solch ein großes Gebäude hochgezogen wird) erforderte die Verlegung. Großzügig unterstützt vom Bauherrn und vom Radlader des Bauunternehmen sowie der Spende eines Baumarktes. Der Platz hat durch die Verlegung nur gewonnen: Idyllisch liegt die Bahn nun unter den Bäumen. Das Eröffnungsturnier ist schon geplant.

Selbstverständlich nimmt der bevorstehende Bundesausscheid des Wettbewerbes **Unser Dorf hat Zukunft** auch den Bürgermeister in Anspruch. Unzählige Abende und Arbeitsstunden hat die **Böddenstedter Dorfgemeinschaft** hinter sich und bis zum 18. Juni noch vor sich. Dann nämlich wird es ernst, die Bundeskommission rückt an. Drei Stunden bleiben, den Ort, die Gemeinschaften, das Leitbild zu präsentieren. Noch rechtzeitig zur Endrunde konnte übrigens die Ostfalia-Hochschule mit eingebunden werden. U.a. wird geprüft, ob ein landwirtschaftliches Forschungsprojekt zur Verwertung von landwirtschaftlichen Reststoffen in Böddenstedt möglich ist. Das gibt bestimmt Zusatzpunkte von der Kommission.

Was war sonst noch erwähnenswert? Die **Wettkämpfe der Ortswehren** in der Gemeinde Suderburg (Glückwunsch nach Suderburg zum 1. Platz), die **Saisoneröffnung des Stoppomaten**, die **Ausstellungseröffnung** "Rückschau auf LandArt in Hösseringen" (noch bis zum 18.6. im CarpeDiem zu sehen!) und natürlich auch die große **Hannover-Demo gegen TTIP** sowie mein erstes Grußwort auf plattdütsch beim Festabend "30 Jahre Plattsnackers ut Hössen".

Zum Schluss nochmals einen **Glückwunsch an Dr. Dietrich Meyer**, der mit der Medaille der Karl-Hillmer-Gesellschaft ausgezeichnet wurde. Da gleichzeitig die ehemaligen Absolventen

geehrt wurden (der älteste Examensjahrgang von 1951!) und die ExaminandInnen der letzten beiden Semester verabschiedet wurden, war die Aula mit älteren und jungen Menschen überfüllt. Ein würdiger Rahmen also für Dietrich Meyer. Es war bewegend für mich, in meiner Ansprache auf sein großes Wirken für unsere Gemeinde eingehen zu dürfen.

Ihr Bürgermeister Hans-Hermann Hoff, Tel. 05826- 8946
Mail: hoff.suderburg@t-online.de

Schützenfest in Hamerstorf

Am 02. und 03. Juli 2016 feiert der Schützenverein Hamerstorf sein Schützenfest. Das Schützenfest beginnt mit dem Abholen der Prinzessin Anna Müller. Um 11.45 Uhr folgt das Bürgerfrühstücks Büfett im Hamerstorfer Schützenhaus zu dem alle herzlich eingeladen sind. Nach dem Bürgerfrühstück haben alle Mitglieder des Schützenvereins die Möglichkeit auf die Königsscheibe zu schießen. Alle Gäste können auf die Ehrenscheibe schießen und am Preisschießen teilnehmen. Für reichlich Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Um 16.45 Uhr wird der neue Schützenkönig 2016 proklamiert. Neben dem Schützenkönig wird die Nachfolgerin von Prinzessin Anna Müller und vom Jugendkönig Timo Schlese proklamiert. Der Abend klingt mit einem gemütlichen Beisammensein aus. Der Schützenfestsonntag beginnt, nach dem Abholen des Schützenkönigs 2016, um 14.00 Uhr mit dem der Tag der Familie und Kinderschützenfest. An diesem Nach-mittag steht die Jugend im Vordergrund. Neben der Proklamation des Kinderkönigs haben wir als Attraktion die Wasserwelle (Water Walking Balls XXL) und Bangui springen (Skyline Jumper Bungee Trampolin Anlage), sowie das Bogenschießen. Um 18.00 Uhr klingt das Schützenfest mit der Preisverteilung aller Wettbewerbe vom Schützenfest aus.

Veranstaltungshinweis:

Radfahren auf der Bahnhofstraße in Suderburg?

Mit diesem Thema befasst sich eine kleine Infoveranstaltung am 9. Juni 2016 in „Luther's Carpe Diem". Beginn ist um 19 Uhr.

Seit der Aufhebung der Radwege entlang der Bahnhofstraße müssen sich die Radfahrerinnen und Radfahrer gemeinsam die Fahrbahn mit dem Autoverkehr teilen. Darüber besteht bei vielen Verkehrsteilnehmer große Unsicherheit. Unverständnis herrscht auch darüber, weshalb der Landkreis so entschieden hat.

Auf dem Infoabend wird Ulrich Koch von Verkehrswacht über die rechtliche Situation vortragen, die zuständige Landkreisbehörde ist ebenfalls eingeladen.

Gemeinsam sollen mögliche Alternativen überlegt werden, z.B. die Einrichtung von Schutzstreifen für Radfahrer.

Bürgermeister Hans-Hermann Hoff lädt herzlich ein.

Samtgemeinde Suderburg

Wir suchen eine

Ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte

Sie sind eine verantwortungsvolle und flexible Persönlichkeit, Einwohnerin unserer Samtgemeinde Suderburg und Sie interessieren sich dafür, sich ehrenamtlich für Gleichstellungsbelange von Frauen in der Samtgemeinde Suderburg einsetzen? Dann sind Sie unter Umständen genau die Frau, mit der wir sehr gerne zur Verwirklichung des Verfassungsauftrages der Gleichberechtigung von Frauen in unserer Samtgemeinde Suderburg zusammenarbeiten möchten.

Zu dem Aufgabenbereich einer Gleichstellungsbeauftragten gehören u. a.

- kompetente und engagierte Unterstützung bei gleichstellungsrelevanten Fragestellungen
- Unterstützung von Verwaltung und politischen Gremien bei gleichstellungsrelevanten Entscheidungen
- Aufzeigen von örtlichen Gleichstellungsproblemen und Erarbeitung von Lösungsvorschlägen
- Mitwirkung an der Bewusstseinsbildung durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit mit örtlichen Gruppen und Institutionen in Fragen der Gleichstellung von Frauen und Männern
- Beratung/Information über sowie Mitwirkung bei der konzeptionellen Erarbeitung von Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Einzelberatungen, Gremienarbeit usw.

Die Tätigkeit als Gleichstellungsbeauftragte richtet sich nach §§ 8 und 9 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG). Nähere Informationen über die Rahmenbedingungen dieser sehr interessanten ehrenamtlichen Tätigkeit erteilt Ihnen unser Fachbereichsleiter Herr Reinald Müller (Tel.: 05826/980-21).

Ich freue mich auf Ihre schriftliche Bewerbung mit einem vollständigen Lebenslauf sowie Lichtbild.

Samtgemeindebürgermeister
Thomas Schulz

Veranstaltung des SPD-Ortsvereins „Suderburger Land“

Für den Abend des 15.04.2016 waren eigentlich 3 Themen geplant. Zum einen sollte Andreas Paschko von der Situation der Flüchtlinge in Suderburg und deren Betreuung berichten.

Zum anderen wollte Birgit Pichan die Ergebnisse der Bürgerveranstaltung vom 27.11.2015 vorstellen und erläutern, und zum dritten waren Interessierte eingeladen, denen die SPD die Möglichkeit für eine Kandidatur bei den Kommunalwahlen eröffnen wollte.

Der Vortrag von Andreas Paschko war jedoch so bewegend, dass das zweite Thema verschoben und die Gespräche zur Kandidatenfindung abgekürzt wurden.

Andreas Paschko berichtete, dass sich die 9 Helfergruppen aus etwa 30 Personen die einzelnen Aufgaben geteilt haben. Er machte, am Beispiel der Betreuung von Paten, in sehr bewegender Weise auf die Probleme und die bürokratischen Hindernisse aufmerksam.

Der Umgang mit Landkreis, Ärzten, Krankenkassen, Banken, Schulen, BAMF und Jobcenter seien sehr zeitaufwendig und es seien eine Menge an umfangreichen Anträgen auszufüllen. Der Betreuer begleitet die Flüchtlinge zum Landkreis, um sie anzumelden(Neuankömmlinge), erklärt die verschiedenen Behörden, die aufzusuchen sind, versucht das Wohnraum-problem zu lösen, kümmert sich um die Geldangelegenheiten und Behandlungsscheine für Arztbesuche und vieles mehr. Das sei eine Teilzeitbeschäftigung von Montag bis Sonntag von täglich 4 Stunden im Durchschnitt und die Fahrtkosten werden aus privaten Mitteln aufgebracht, so Andreas Paschko.

Warum bekommen die Betreuer keine Aufwandsentschädigung???

Andreas hat viele Beispiele vorgetragen, die deutlich machten, dass die Beteiligung von den unterschiedlichsten Behörden besser koordiniert sein sollte, denn die sich zur Zeit dadurch ergebenden Probleme würden sich minimieren. Bin ich anerkannter Flüchtling bekomme ich Geld und eine Wohnung mit Ausstattung und Kindergeld für die Kinder. Da die Anerkennung aber mehrere Monate dauert, gibt es dieses nicht.

Zusätzliche Hindernisse entstehen durch falsche Unterlagen. Eine falsche Übersetzung von Papieren führt zu großen Schwierigkeiten, denn ein anerkannter Syrer palästinensischer Herkunft, der in Syrien geboren und gelebt hat, kommt aus sonstigen asiatischen Gebieten(hier: Syrien) und nicht aus palästinensischem Gebiet, wie angekreuzt. Dadurch bekommt er keinen Status als Flüchtling.

Diese Ungewissheit, bedingt durch lange Wartezeiten und fehlerhafte Bearbeitung, sowie die lange Trennung von der Familie bedeutet emotionalen Stress. Wie geht es für sie weiter, wann sehen sie ihre Frau und ihre Kinder wieder sind dabei quälende Fragen. Außerdem führt die Verarbeitung von schlimmen Erlebnissen auf der Flucht zu großen Problemen und teilweise zu psychischen oder physischen Zusammenbrüchen.

Ein konkreter Einzelfall machte die Anwesenden besonders betroffen:

Eine Ärztin aus Syrien mit eigener Klinik in Damaskus wollte Verletzten nach einer Schießerei helfen, das waren aber wohl die „Falschen“. Sie wurde mehrfach verhaftet und es gab einen Versuch, sie zu vergewaltigen. Daraufhin erfolgte die Flucht. Nach Ankunft erfuhr sie von ihrer Scheidung, so dass der Nachzug der Kinder fast ausgeschlossen war. Darauf erfolgten Zusammenbrüche und Krankenhausaufenthalte. Das hat Andreas Paschko so bewegt, wie er berichtet, dass er die Familienzusammenführung zum Ziel hatte, stellte jedoch schnell fest: “Das scheint aussichtslos“.

Er wendete sich an das Büro der SPD - Abgeordneten Kirsten Lühmann(MdB) und schilderte den „Fall“. Frau Lühmann wurde unverzüglich auf politischer Ebene tätig und kontaktierte dann den Außenminister Frank Walter Steinmeier, der sich die Unterlagen anschauen wollte.

Zwischenzeitlich hat sich der Uelzener Büroleiter von Kirsten Lühmann Michael Chales de Beaulieu intensiv durch Gesetzes – und Botschaftstexte gequält und fehlerhafte Übersetzungen und Ungereimtheiten entdeckt.

Zusätzlichen Informationen, wie geplante Entführung und Anderes, wurden schriftlich festgehalten und Minister Steinmeier vor der nächsten Fraktionssitzung zum sofortigen Lesen ausgehändigt.

Als er von den Entführungsversuchen der Kinder und den Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Papieren erfuhr, sicherte er unverzüglich Hilfe zu und schaltete die Botschaft ein.

Der in Saudi Arabien lebende Vater hat die 3 Kinder beschützt, sich um die Beschaffung der Papiere, verbunden mit vielen Hindernissen, gekümmert und die Ausreise aus Damaskus begleitet.

Dann begann der Botschaftsmarathon mit fehlenden Dokumenten, langen Wartezeiten und Verzögerungen. Vom 5.01. bis 29.02.2016 dauerte es bis die Papiere, die Botschaft in Ankara zufriedenstellten.

Die 4 Kinder sind endlich alle bei der Mutter, gehen zur Schule und lernen fleißig deutsch.

Über die weiteren Schwierigkeiten nach der Ankunft hat Andreas auch berichtet und Details vorgebracht, die alle betroffen machten.

Zum Abschluss weist er nochmals auf die zeitliche und finanzielle Belastung der ehrenamtlichen Helfer und fragt sich wie die Betreuung zukünftig laufen soll, wenn die Ehrenamtlichen wegen Überlastung das „Handtuch werfen“???

Die anschließende Diskussion dokumentierte, die Ergriffenheit der Zuhörer und das Unverständnis über die bürokratischen Hindernisse. Der ehrenamtliche Einsatz der Helfer wird besonders gewürdigt und zugesichert, dass die SPD den Träger der Flüchtlingshilfe schriftlich auffordern wird eine Aufwandsentschädigung für Betreuer als Landkreis zu zahlen.

Der SPD – Vorsitzende Wolfgang Hahnemann dankte abschließend nochmals Andreas Paschko für seinen informativen und emotional nahegehenden Vortrag.

Ulrich Mietzner
2. Vorsitzender

Neues Grün für die Verschönerung von Graulingen

Optiker Fielmann stiftet über 500 Bäume und Pflanzen

Die Dorf- und Freizeitgemeinschaft Graulingen e.V. (DFG) erhielt insgesamt 17 Apfelbäume und 1 Winterlinde sowie 514 kleine Sträucher und Stauden, da ein entsprechender Antrag von der DFG gestellt und positiv entschieden wurde.

Die 17 Apfelbäume (alte Sorten) ersetzten Bäume am Unner Weg, die gefällt werden mussten. Der „Feuerbrunnen“ war im letzten Jahr von Gewächsen freigeräumt worden und wurde jetzt neu bepflanzt. Die überwiegende Anzahl der Sträucher und Stauden verschönern jetzt den Mehrgenerationenplatz in Graulingen.

Die Pflanzungen erfolgten alle am 9. 4. 2016, und dafür standen ca. 20 aktive Helferinnen und Helfer, mit entsprechenden Gerätschaften, zum Einsatz bereit.

Die Vorbereitung dieser Aktion erfolgte, wie z.B. Pflanzlöcher und Pflanzgräben herstellen, am Wochenende davor.

Mit einem „feierlichen Akt“ im Beisein des Leiters der Fielmann -Niederlassung, Uelzen Herrn Michael Bergbauer, fand der offizielle Spatenstich für die Pflanzung der Winterlinde auf dem Mehrgenerationplatz statt.

Der 2. Vorsitzende der DFG, Stefan Bütow bedankte sich bei den zahlreichen Aktiven und der Kassenwart Jörg Düver bei der stellvertretenden Bürgermeisterin Dagmar Hillmer für eine kleine finanzielle Unterstützung der Gemeinde Suderburg.

Nicht unerwähnt sollte der Einsatz von Alexander Peters bleiben, der als Geschäftsführer der DFG federführend sich um die erfolgreiche Antragstellung, selbstverständlich mit der Unterstützung aller Vorstandsmitglieder, gekümmert hat.

Abgerundet wurde die arbeitsreiche Aktion mit Kaffee und Kuchen (gestiftet) und Gegrilltem mit „Kaltgetränken“.

Ulrich Mietzner
Schrift- und Pressewart der Dorf- und Freizeitverein Graulingen

Anmeldung Kreisentscheid am 12. März

Schüler der 4. Klasse bei der Lösung der Aufgaben

Grundschule - Suderburg - Informationen:

10 Jahre Mathematik-Olympiade

In diesem Schuljahr nahm die Grundschule Suderburg zum 10. Mal an der Mathematik-Olympiade der Grundschulen des Landkreises Uelzen teil.

Aus diesem Grund hat das Team der Grundschule Suderburg alle teilnehmenden Schulen zur Austragung des Kreisentscheides nach Suderburg eingeladen.

Am 12. März war es dann soweit. Aufgeregt strömten die Mädchen und Jungen aus Molzen, Oldenstadt, Westerweyhe, Gerdau, Suderburg, Himbergen und Rosche in die Grundschule Suderburg. Alle teilnehmenden Schüler hatten sich zuvor als Jahrgangsbeste ihrer jeweiligen Schule für den Entscheid auf Kreisebene qualifiziert. Begleitet wurden die Schüler von ihren mindestens genauso aufgeregten Eltern und Lehrerinnen und Lehrern.

Nach der Begrüßung und Einteilung der Gruppen knobelten, rechneten und rätselten die Schülerinnen und Schüler 60 Minuten höchst konzentriert an den Aufgaben. Diese wurden zuvor von den Lehrkräften der teilnehmenden Schulen in engagierter Arbeit ausgewählt und vorbereitet.

Während die Schüler die mathematischen Knobelaufgaben lösten, hatten die Eltern die Möglichkeit, die Zeit in der Cafeteria zu verbringen. Die Elternvertreter der Grundschule Suderburg hatten dafür Getränke und Fingerfood vorbereitet.

Nach den Osterferien fanden nun an den einzelnen Grundschulen die Siegerehrungen statt.

Folgende Schülerinnen und Schüler der Grundschule Suderburg haben am Kreisentscheid teilgenommen:

Klasse1: Hanna Sophie Marks , Johannes Resch, Oskar Carstens, Ashlinn Buch

Klasse 2: Frieda Sprunck, Nina Lambrecht, Lotta Wrede

Klasse 3: Ann-Lee Meißner, Henri Pazdziora, Jule Demlang

Klasse 4: Amelie Behrndt, Thordis Ostermann, Fiona-Feline Stefan

Besonders erfolgreich haben dabei Ann-Lee Meißner (1. Platz) und Henri Pazdziora (3. Platz) abgeschnitten. Herzlichen Glückwunsch!

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern für ihr Engagement.

Schulsieger

Das liebevoll vorbereitete Angebot in der Cafeteria von Eltern für Eltern

SOMMERBAD STADENSEN

Sportabzeichentag

Am Sonnabend, den 25. Juni 2016 laden die DLRG Stadensen und der TSV Wrestedt/Stederdorf zu einem Sportabzeichentag in und um das Sommerbad Stadensen ein.

Neben allen Schwimmdisziplinen können an diesem Tag viele weitere Lauf-, Wurf- und Sprungdisziplinen aus den Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination abgelegt werden.

Der Spaß soll an diesem Tag im Vordergrund stehen. Auch wer erst einmal „schnuppern“ möchte, ist herzlich eingeladen.

Los geht`s um 11:00 Uhr.

Die DLRG Stadensen und der TSV Wrestedt/Stederdorf freuen sich auf viele junge und junggebliebene Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Integration im Schwimmbad Stadensen

Stadensen ist zurzeit die neue Heimat für rund 40 Bewohner der Flüchtlingsunterkunft „Haus Stadensen“. Gern verbringen diese Geflüchteten ihre Zeit im Sommerbad Stadensen. Hier kommen sie mit den anderen Besuchern ins Gespräch und versuchen so ihre Deutschkenntnisse anzuwenden und zu verbessern. An warmen Tagen tummeln sie sich im Wasser. Allerdings ist bei vielen die Schwimmfähigkeit nicht oder nicht sicher gegeben und einige Verhaltensregeln sind den neuen Mitbürgern unbekannt. Hier hat die Interessengemeinschaft Sommerbad Stadensen e. V. (ISO) als privater Badbetreiber sofort gegengesteuert und zu einem Aufklärungsgespräch eingeladen. Gemeinsam mit der Leitung des Hauses Stadensen und einem Dolmetscher wurden alle wichtigen Punkte erörtert.

Außerdem beabsichtigt die DLRG-Ortsgruppe Stadensen, einen Schwimmkurs speziell für die Migranten anzubieten. und zwar freitags von 19.30 Uhr bis 20.00 Uhr. Der Kurs selbst ist kostenlos. Für die Teilnehmer fällt lediglich der Eintritt an (Feierabendtarif, 1,40 € für Erwachsene). Dieses Angebot richtet sich nicht nur an die Bewohner des Hauses Stadensen, sondern an alle Migranten, die schwimmen lernen möchten. Fragen hierzu beantwortet Fachkraft Nina Both unter Telefon 05802-970614.

TISCHLEREI
SEMMLER
www.Holzfensterbank.de
Hauptstraße 24 · 29556 Suderburg | ☎ 05826-880025

DLRG-Jahreshauptversammlung

Ende Februar haben sich alle Mitglieder zum Schnitzelessen im Schützenhaus in Kallenbrock getroffen. Das nennt man Jahreshauptversammlung!

Zuerst mussten wir uns in Listen eintragen. Dann wurde eine Ansprache gehalten. Alle wurden begrüßt. Es wurde viel geredet. Dann gab es endlich Essen. Salat, Pommes, Schnitzel und zum Nachtisch Pudding. Das war sehr lecker.

Nach dem Essen habe ich ein wenig mit Maira und Melina getobt. Dann mussten wir uns wieder hinsetzen und es wurde weiter geredet. Das war ein bisschen langweilig. Es mussten viele neue Leute gewählt werden. Dann kamen endlich die Ehrungen dran. Maira wurde sogar zweimal aufgerufen. Sie hat Bronze und Silber gemacht. Bei den Ehrungen von den Rettungsschwimmer-Abzeichen wurde leider Lukas vergessen. Er hat das silberne Rettungsschwimmer-Abzeichen gemacht. Darüber war er sehr sauer! Mama wurde auch geehrt. Ich weiß aber nicht wofür. Sie wurde aufgerufen und mußte nach vorne. Da hat sie dann Schokolade bekommen.

Zum Schluß wurden die Termine für dieses Jahr bekannt gegeben. Ich habe mich sehr darüber gefreut, daß an meinem Geburtstag das Kinderfest im Sommerbad Stadensen ist!

Bis zum nächsten Mal,
Euer Mika Teichmann (8 Jahre), aus Holdenstedt

Bilanz und Neuwahlen bei der ISO Stadensen (Nachgereicht)

Zahlreiche Mitglieder und Gäste hatten sich auf den Weg gemacht, um den Ausführungen des Vorstandes anlässlich der Jahreshauptversammlung der Interessengemeinschaft Sommerbad Stadensen e. V. (ISO) zuzuhören. Für Dr. Rainer Altmann war es die letzte Jahreshauptversammlung in seiner Funktion als Vorsitzender der ISO. Einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt wurde Reinhard Wagner aus Stadensen. Sein Stellvertreter ist Justus Eggeling aus Suderburg, zum dritten Vorsitzenden wählte die Versammlung Joachim Evers, Stadensen. Mit Beisitzer Ralf Rusko verstärkt ein weiterer Suderburger das Vorstandsteam.

In den Tätigkeitsberichten ließen die Vorstandmitglieder die vergangene Saison Revue passieren. So wurde an tolle Veranstaltungen im Bad erinnert, an viele Aktivitäten im und am Wasser und erfolgreiche Arbeitseinsätze. Als Besuchermagnet erwiesen sich auch in 2015 die großen Veranstaltungen der ISO – Staudenmarkt, Kinderfest und Nachtschwimmen und erstmals im letzten Jahr im Bad das Beachvolleyball-Turnier des TSV Nettelkamp. Große Erleichterung bei der Planung und Durchführung der Veranstaltungen bedeutet das in 2015 beschaffte eigene Festzelt mit Bestuhlung – übrigens vollständig finanziert durch eine eigens hierfür initiierte Spendenaktion. Besonders herauszustellen ist, dass die ISO immer wieder über ihren Tellerrand hinausschaut und Einladungen zu verschiedenen Veranstaltungen außerhalb gefolgt ist. So präsentierten die Verantwortlichen der ISO das Sommerbad auf der Messe „10 Jahre ÖKORegio“ im Hundertwasser-Bahnhof und in der Plattenkiste auf NDR1. Beim Gewerbetag in Suderburg und beim Schulfest in Hodenstedt war die ISO ebenfalls vertreten, ALENA besuchte im Rahmen der Sommertour das Sommerbad. Auf YouTube ist ein Imagefilm hinsichtlich des Chlorreduzierungsprojektes eingestellt. Weiter ist hervorzuheben das Engagement von Thomas Schulz und seiner Tauchschule. Stadensen war Austragungsort für eine überregionale Tauchlehrerprüfung im Behindertentauchsport. Damit ist ein wichtiger Beitrag zur Inklusion, die ja in aller Munde ist, geleistet. Übrigens greifen die Taucher regelmäßig zu Schwamm und Reinigungsbesen und beteiligen sich an der Beckenreinigung.

Die Fachkräfte Nina Both und Gerd Hübscher freuen sich schon auf die Saison.

Lob gab es für die Arbeit und Kassenführung von Kassenwart Michael Müller. Er sorgte für die ordnungsgemäße Verbuchung der Einnahmen von rund 91.500,- € sowie der Ausgaben von rund 73.600,- €. Der Kassenbestand am 31.12.2015 lag damit bei 68.500,- €. Dieser ist allerdings durch die laufenden Zahlungen schon erheblich geschrumpft. Der Kassenüberschuss begründet sich u. a. durch die verspätet erfolgte Energiekostenabrechnung und insbesondere durch sehr hohe Spenden, die in 2015 eingeworben werden konnten. So mussten mehrere hundert Spendenbescheinigungen ausgestellt werden. Der Einbau von Frequenzumwandlern ermöglichte eine erhebliche Reduzierung der Energiekosten. Die Reinigung des Sanitärtraktes konnte auch 2015 allein durch ehrenamtlichen Einsatz sichergestellt und somit die Personalkosten eingespart werden. Ebenfalls in den Einnahmen enthalten ist der Zuschuss der Samtgemeinde Aue in Höhe von 20.000,- €. Darauf Bezug nehmend wurde von den Mitgliedern beantragt, diesen Zuschuss zukünftig zu erhöhen. Immerhin leistet die ISO mit dem Erhalt des Bades Großes für die Bevölkerung in Bereichen, aus denen sich die öffentliche Hand schon lange und immer mehr zurückzieht. Hinsichtlich der Mitgliederzahl gibt es im Verein kaum Veränderungen, sie liegt aktuell bei 379 Personen und die Einnahmen daraus recht konstant bei rund 15.000-, €.

Entsprechend gewürdigt wurde das Engagement der ISO dann auch in den Grußworten der Gäste. Ein öffentliches Schwimmbad ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich, und der Dank geht an alle, die sich für den Erhalt des Bades eingesetzt haben und werden. Für die Gemeinde Suderburg überbrachte die stellvertretende Bürgermeisterin Dagmar Hillmer die Grüße und die erfreuliche Mitteilung, dass auch für 2016 die Badekarte für die Jugendlichen der Gemeinde Suderburg geplant ist.

Die ISO-Familie jedenfalls freut sich auf die Saison 2016 mit vielen sonnigen Badetagen und netten Gästen.

Mitgliederversammlung der DLRG-Ortsgruppe Stadensen

Wie jeder andere Verein zieht auch die DLRG Stadensen einmal jährlich Bilanz. Zufrieden blickt der scheidende erste Vorsitzende Andy Hähnchen auf das vergangene Jahr zurück. Insbesondere dankte er den ehrenamtlichen Trainern, die jeden Montag rund 70 aktive Schwimmer im Trainingsbetrieb haben. Lob gab es auch für den amtierenden Schatzmeister Michael Müller, der wie mmer einen ausgeglichenen Haushalt vorlegte. Im vergangenen Jahr wurden für die Mitglieder einheitliche Shirts beschafft. Durch Spendeneinwerbung hat diese kostenintensive Maßnahme den Kassenbestand des Vereins jedoch so gut wie nicht belastet. Mit aktuell 345 Mitgliedern belegt die Ortsgruppe aus unserem kleinen Nachbarort Stadensen den beachtlichen Platz vier im gesamten DLRG-Bezirk Lüneburger Heide. Erfreulich anzumerken ist, dass die OG Stadensen auch in der Ausbildung von Lehrkräften für den Schulschwimmsport Erfolge verzeichnen kann. Ab 09. Mai wird wieder im Sommerbad Stadensen trainiert. Dann können auch wieder neu Kinder in die Wassergewöhnungsgruppe aufgenommen werden.

Zu den Regularien auf der Tagesordnung gehörte auch die Neuwahl des gesamten Vorstandes. Es haben sich zwar etliche Veränderungen ergeben, dennoch verlief das Wahlprozedere unspektakulär, alle Posten konnten problemlos besetzt werden. Neuer Vorsitzender ist jetzt Konrad Bombeck, sein Vertreter Michael Müller. Die Kasse hat Michael Kiehne übernommen, die Technische Leitung obliegt Heiko Beckert, für die Verbandskommunikation ist weiterhin Susanne Leske zuständig.

Für die Sommersaison planen DLRG, ISO und der TSV Wrestedt gemeinsam einen Sportabzeichentag im Sommerbad Stadensen. Damit haben Sportabzeichen-Interessierte die Möglichkeit, alle erforderlichen Leistungen an einem Tag und einem Ort abzulegen.

Die Klassen der Grundschule Suderburg waren beim Zahnarzt in der Praxis von Herrn Otto und seinem Team vielen Dank.

Kolumne

Götz Schimmack, unabhängig, Mitglied im Gemeinderat Suderburg

Achtung Wahlkampf

Zum Einstimmen:

- Ein Wahlverein setzt eine Anzeige mit politischen Aussagen in die Regionalzeitung, das erste Mal nach fast vier Jahren seit der letzten Kommunalwahl (11.9.2011), gut ein Jahr vor der Nächsten, am 11.9.2016. „Die Bevölkerung mit einbeziehen…“, heißt es da u.a. - Aha!
- Seit ein paar Monaten erscheinen Suderburger Lokalpolitiker, die dort zuvor nie gesehen wurden, zu Veranstaltungen im Sommerbad Stadensen, in dem sich bekanntlich auch sonst viele Suderburger gern aufhalten.
- Ein „Ratshinterbänkler“, der in vier Jahren nie viel zu sagen wußte, wird plötzlich munter und stellt unter „Anfragen und Anträge“ im Bauausschuss viele wichtige Fragen. Macht sich gut im Protokoll.

Wenn solche oder ähnliche Dinge gehäuft passieren, dann spüren wir: die nächste Wahl liegt in der Luft. Doch in unserer wahlgesteuerten demokratischen Republik gehört solches Gebaren zum Wahlkampfalltag. Kaum eine der werbenden Parteien oder der Politiker schämt sich für peinliche oder unlautere „Kleinigkeiten“, erlaubt ist alles, wenn es nur Erfolg verspricht.

Was sie nicht merken, die Bürger haben ein gutes Gespür dafür, wenn zu dick aufgetragen wird:

Wie der nun wirklich peinliche Wahlauftakt der SPD. „Bürgerbeteiligung erwünscht“, heißt jetzt die Devise. Mit den bekannten Formeln lädt sie in den Kaffee Hof zum gemeinsamen Schauen und Lösung finden. „Wir versprechen .. und versuchen…“ „Wir möchten wissen, welche Themen Ihnen am Herzen liegen.“ „Was können wir tun …“ „Reden Sie mit uns! Dafür haben Sie Ihre Vertreter in den Rat gewählt!“

WIE DAS? Wollte nicht die SPD Fragen an ihre Abgeordneten, die sie jetzt herbeiwünscht, vor gar nicht langer Zeit verhindern? Wollte sie nicht das in der Geschäftsordnung verankerte, weitgehende Fragerecht der Bürger in den Ausschuss- und Ratssitzungen abschaffen, „zum Schutz der Abgeordneten“, wie es hieß? (s. Schimmack auf suderburg-online.de „Zurück Marsch, Marsch, Die Angst der SPD vor den Fragen der Suderburger Bürger“).

Verschämt nahm man nach heftiger Kritik den entsprechenden Antrag zurück.

Auch eine andere, weitere Verbesserung der Möglichkeiten für Bürgerfragen war der SPD ein Dorn im Auge.

Die „Grüne Fraktion“ im Rat hatte beantragt, im Anschluss an die Beratungen und Beschlussfassungen in den Sitzungen eine weitere Einwohnerfragestunde einzuführen. Um die Einwohner intensiver am kommunalen Geschehen zu beteiligen, sollten diese sich zu den soeben erörterten Themen in einer 2. Einwohnerfragestunde äußern und näher darauf eingehen können. Die SPD lehnte am 16.7. 2015 im Rat ab (s. Schimmack auf suderburg-online.de „Was uns das Protokoll verrät“ unter 3.).

Geheimniskrämerei von Parteien offenbart ein gestörtes Verhältnis zum Bürger. Etwa wenn es um nicht formgebundene Ausschreibungen geht, z.B. beim Verkauf von Grundstücken oder bei der Vergabe von Nutzungsrechten (Pacht o.ä.). Hier hatte ich beantragt, um durch Nachvollziehbarkeit in dem sensiblen Bereich der Vergabeentscheidungen Misstrauen, Gerüchte oder Verdächtigungen zu vermeiden, die Öffnung der Angebote in einem öffentlichen Termin durchzuführen, an dem jeder Einwohner der Gemeinde teilnehmen und sehen kann, daß alles mit rechten Dingen zugeht. Nachteile hätte niemand, Vertrauen würde gewonnen. Die SPD lehnte ab.

„Bürgerbeteiligung erwünscht“ sagt jetzt die SPD. Das gilt aber nicht, wenn Schöffen oder andere ehrenamtliche Richter benannt werden müssen. Dann geht es nicht darum, in Zeiten höherer Parteienverdrossenheit durch breitere Bürgerbeteiligung unter stärkerer Einbeziehung auch parteiungebundener Personen die schwindende Identifikation mit dem Gemeinwesen zu verbessern. Zum Zuge kommen da nur parteinahe Leute, Parteimitglieder, Mandatsträger oder Funktionäre der SPD (s. Schimmack auf suderburg-online.de „Etwas ist faul im Staate Dänemark…“).

Genug der Beispiele. Fürst Otto von Bismarck: Es wird nie so viel gelogen, wie nach der Jagd, während des Krieges und vor einer Wahl.

Prost Wahlzeit !

Parteien auf Stimmenfang

„ …. komm zu uns und kandidiere für Deine Gemeinde! Wir suchen Teamplayer mit oder ohne Parteibuch … „, so die SPD. FDP zur Kommunalwahl 2016: „Vorschläge und Mitarbeit der Bürger sind erwünscht.“ CDU: „Für Nachrücker besteht noch weiter die Gelegenheit, nominiert zu werden, ebenso für die Wahl zum Samtgemeinderat …. und zum Kreistag.“

Hallo, was ist das denn? Gehen den Parteien die Bürger aus? Not an Mann und Frau bei der Besetzung der Listen für die Kommunalwahl; als Folge einer grassierenden, chronischen Parteienverdrossenheit in der Bevölkerung, abzulesen am anhaltenden Mitgliederschwund der Parteien und an den bisherigen Daten zur Wahlbeteiligung.

Dagegen nun die Kandidatensuche der Parteien als seriöse Aktion, um die mit einem Gefühl von „Ohnmacht und Apathie“ (so der Kölner Politologe Leonard Novy) politisch abseits stehenden Menschen einzubeziehen?

Welche Chancen auf einen attraktiven Listenplatz, d.h. mit Aussicht auf ein Mandat, haben denn unsere umworbenen Mitbürger? Nun, die CDU begrenzt ihr Angebot von vornherein auf „Nachrücker“. Damit ist klar gesagt: auf aussichtsreiche Plätze kommt bei uns keiner.

Zudem ist die Anzahl der in den Räten und im Kreistag zur Verfügung stehenden Sitze so gering, dass die dahin führenden Listenplätze locker von den eigenen, sich drängelnden Funktionären abgedeckt werden.

Beispiel SPD: 7 Funktionäre wurden für die Kreiswahlkonferenz gewählt. Erhielte die SPD im Suderburger Gemeinderat – wie zuvor – 4 Sitze, so würden diese 7 Bewerber auf der SPD-Liste „dicke“reichen. Die SPD hätte dann schon mehr eigene Kandidaten, als sie realistisch X-Ratssitze von insgesamt 15 gewinnen kann. Es kommt hinzu, daß funktionslose Parteimitglieder ja auch noch berücksichtigt werden wollen oder sollen.

Worum geht es denn wirklich? „Es kommt auf jede Stimme an“, werden wir demnächst wieder mahnend und fordernd von den Wahlkämpfern hören. Und diese Stimmen sollen die umbettelten, externen Gäste auf den Listen mit herbeischaffen, von Verwandten, von Freunden, aus ihren Vereinen u.s.w., gerade auch, wenn und weil die Gäste nicht Mitglied in der betreffenden Listenpartei sind. So ist es auch nicht weiter tragisch, ja, reicht völlig aus, wenn die eingeladenen Gastkandidaten bei dem parteiinternen Kampf „bis aufs Messer“ um die

Listenplätze chancenlos auf den hinteren, unattraktiven Plätzen landen, als Wasserträger für die Parteifunktionäre in den Logen.

Und so entpuppt sich das freundlich wirkende Angebot der Parteien zum Mitmachen als Einladung zu einer ziemlich schamlosen Pseudobeteiligung an der Kommunalwahl.

Unglaubwürdig ist das allemal:

- wenn man z.B. nur die mangelhafte Wertschätzung von Einwohnerfragen durch die politischen Gremien in Suderburg betrachtet: miserabel (s. im einzelnen Schimmack: „Was uns das Protokoll verrät“ auf suderburg-online.de),
- wenn man die Ablehnung der 2. Einwohnerfragestunde in den Sitzungen nach der Debatte über die TOPe durch CDU und SPD im Gemeinderat erlebt,
- wenn im Kreistag das CDSPU-Kartell der Verdrussparteien keine Fragen der Einwohner an die Fraktionen oder gar an einzelne Kreistagsmitglieder zulässt (s. Schimmack: „Einwohnerfragestunde - eine Chance wurde vertan“ auf suderburg-online.de). Dazu gehört auch, daß das CDU/SPD- Tandem soeben bei der Vorbereitung für die Kreistagswahl - erfolglos - versucht hat, sich durch unzulässige Einteilung des Kreisgebietes in fünf (statt drei) Wahlbereiche einen rechtswidrigen Abstimmungsvorteil zu verschaffen.

Und schließlich: man glaubt ja gar nicht, wie viele Posten und Pöstchen so ein altgedienter kommunaler Parteisoldat haben kann und muss, der dann - ganz aktuell - vom Kreistag auch noch in den Vorstand der „Bürgerstiftung für den Landkreis Uelzen“ entsandt und zum ehrenamtlichen Richter am Sozialgericht bestimmt wird (Fall des Kreistagsabgeordneten Hans-Jürgen Stöcks, CDU), obwohl diese Posten mit seinen kommunalpolitischen Mandaten nichts zu tun haben. Könnten das nicht mindestens genauso gut gescheite parteilose Bürger machen, die es ja auch noch gibt, um das gestörte Verhältnis zwischen den Parteien und den Bürgern zu verbessern?

Stichwort „ehrenamtliche Richter“: wie passt es denn zusammen, dass man die Bürger, die jetzt für die Wahllisten umworben werden, zuvor zu Gunsten von Parteigängern aus den Vorschlagslisten für das Schöffenamt rausgeworfen hat?

Götz Schimmack

Kirchenerkundung, Schöpfung, Familiengottesdienst

Projekte der Ev. Kita St. Michaelis Gerdau:

Ganzheitlich nehmen alle Kinder in der Kita die Schöpfung wahr: an den Waldtagen, auf dem Außengelände und an der Kirche.

Mit den Projektkindern, den zukünftigen Schulkindern, erkundeten wir an zwei Tagen die St. Michaeliskirche in Gerdau. Zuerst ging es mit Ferngläsern los, um aus jeder Richtung von außen die Kirche zu erforschen. Die Kirche wurde von den Kindern sogar mit einem 10 m langen Tau vermessen. Dazu wurde das Tau 11 mal um die Kirche gelegt, um die Kirche damit zu umrunden. Am zweiten Tag waren die „Kirchenforscher" in der Kirche, um die Kirche von innen ganzheitlich zu erforschen. Sie versammelten sich vor dem Altar, auf der Kanzel und um das Taufbecken herum. Finley war so beeindruckt, dass er alle Forschungsergebnisse auf einem Blatt Papier darstellte; sogar den Michaelisengel. Dieser beinhaltet, dass das Gute das Böse besiegen soll.

Eine Woche später erfolgten die Schöpfungstage mit Pastor Michael Kardel. Die Kinder wurden in einen abgedunkelten Raum geführt und erfuhren nach und nach das Wunder der Schöpfung. Zum Schluss gab es für jedes Kind eine Blume. Somit konnten die Kinder die Schöpfungsgeschichte ganzheitlich nachvollziehen. Den Abschluss des Projektes bildete der Familiengottesdienst zum Thema Schöpfung. Auch an der Gestaltung des Gottesdienstes wirkten die Kinder mit durch das Vortragen von Liedern und durch Versuche mit einem Ball in Bezug auf die Schwerkraft der Erde.

Ganzheitlich wird in der Kita an diesem Projekt weitergearbeitet. Die Geschichte von der Raupe, welche sich in einen Schmetterling verwandelt, erleben die Kinder in der Natur und gestalten diesen Werdegang auch im Kreativbereich nach.

Marion Knauer

Ein Fest zum 40.

DRK-Kindergarten Suderburg feiert runden Geburtstag

Zu einem großen Geburtstagsfest lädt der DRK-Kindergarten Suderburg am Sonnabend, 4. Juni, von 14 bis 17 Uhr ein. An diesem Tag feiert die Einrichtung ihr 40-jähriges Bestehen mit einem großen Fest für Jung und Alt. Die Vorbereitungen für dieses Fest laufen bereits auf Hochtouren. Die Erzieherinnen und Kinder sind fleißig am Basteln: es werden Steine bemalt, Duftsäckchen genäht und Holzvögel ausgesägt. Alle Arbeiten können dann im Rahmen des Festes erworben werden. Die Kinder sind schon fleißig am Proben, jede Kindergartengruppe wird an diesem Tag etwas vorführen. Auch eine Tombola ist in Vorbereitung. Dank der Unterstützung der heimischen Wirtschaft sind viele schöne Preise zusammen gekommen. Als Hauptpreis winken ein Fußballeuropameisterschafts-Ball und ein Trikot einer Eishockeymannschaft. Alle Erlöse kommen dem Kindergarten zu Gute. Viele Spielzeuge sind in die Jahre gekommen und sollen ersetzt oder ausgetauscht werden. Ganz oben auf der Wunschliste steht ein neues Spielhaus.

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens der DRK-Kindertagesstätte Suderburg überreichte der Filialleiter der Sparkasse in Suderburg,Thorsten Weissert, einen Scheck in Höhe von 1000 Euro an die DRK-Kindergartenleiterin Heike Nowak. Mit diesem Betrag soll die Anschaffung eines neuen Spielhauses unterstützt werden.

Der DRK-Kindergarten Suderburg feiert sein 40-jähriges Bestehen.

Selbstverständlich kommt auch der Spaß nicht zu kurz. Es gibt einen Spiele-Parcours für Eltern und Kinder und Mitmach-Tische für die kleinen Gäste. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Wer möchte, kann auf dem großzügigen Gelände des Kindergartens seine Decke aufschlagen und ein Picknick machen.

Das Team um die Kindergartenleiterin Heike Nowak hofft, an diesem Tag auch viele ehemalige Kindergartenkinder begrüßen zu können.

Impressum

Verlag: DIE ZEITUNG
Burgstr. 20, 29556 Suderburg, Tel. 0 58 26/94 92
eMail: info@Diezeitung4you.de

Herausgeber+kfm. Geschäftsführung
Gretchen Paschko

Verantwortlicher Redakteur
Andreas Paschko (AP)

Druck:
Druckhaus Wittich, An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535/4890

Erscheinungsweise: monatlich
mit einer Auflage von 4.000 Exemplaren.

15 Jahre Friedhofspflegeteam Hösseringen

15 Jahre ehrenamtliche Pflege des Hösseringers Friedhofes war der Anlass dafür,daß Hans-Heinrich Stolze und seine Frau Angelika alle Aktiven und ehemaligen Frauen und Männer des Friedhofspflegeteams ins Pfarrhaus Suderburg eingeladen hat. An liebevoll gedeckten und geschmückten Tischen, ließ man sich von gespendeten Torten, Butterkuchen und Muffins verwöhnen. Es wurde viel geklönt und gelacht.

Im Sommer 2000 waren Hans-Heinrich und Angelika es, die das Friedhofspflegeteam gründeten.

Hans-Heinrich Stolze der gerade in den Kirchenvorstand gewählt und seine Angelika als 1. Kraft im Lebensmittelmarkt Hösseringen, der „Treffpunkt“ eines Dorfes ,war dies die Gelegenheit um Frauen anzusprechen. Schnell waren 24 Personen bereit für diese ehrenamtliche Aufgabe.

Für bereits ausgeschiedene , ehrenamtliche Helferinnen: Anni Jentzen, Friedhilde Eggers, Maria Meyer, Kerstin Scherer, Inge Klein, Elke Carl, Linde Schmietendorf, Erna Lühr, Ruth Gern und Bärbel Schulze wurde von Pastor Mattias Dittmer und Hans-Heinrich Stolze eine Urkunde und eine Kerze auf der die Suderburger Kirche zu sehen war überreicht. Eine Neuerung sprach Pastor Dittmer an: Der Gottesdienst in der Kapelle Hösseringen, findet jetzt um 09:30 Uhr statt. Zu diesem Zeitpunkt ist kein Gottesdienst in der Suderburger Kirche. Termin wird noch bekannt gegeben. Hans-Heinrich fügte noch hinzu, das neue Helfer u. Helferinnen für den Friedhof in Hösseringen gern gesehen werden. Wer also Interesse hat, meldet sich bitte bei Hans-Heinrich Stolze.

Bericht von Hans-Heinrich Stolze und Sabine Müller

Hösseringer Aussichtsturm wird ein zweites Mal gebaut

Der Hösseringer Aussichtsturm wird zum „Exportschlager“. Eine Gemeinde im Brandenburgischen suchte nach Ersatz für einen marode gewordenen Aussichtsturm aus Holz. Dabei wurde sie in Hösseringen fündig.

Eine Delegation der Gemeinde Altdöbern aus Brandenburg nahm Kontakt mit Alfred Räber, dem „Turmvater“ des Hösseringer Turms auf und machte m Jahr 2015 eine Ortsbesichtigung mit „Erstbesteigung“. Die Besucher waren überzeugt: Das ist er, den wollen wir auch. Optisch ansprechen, massiv und dauerhaft. Nur bitte noch ca. 7 Meter höher.

Der Planer des Turm der Architekt Axel Braun aus Hösseringen setzte sich mit seinem Statiker zusammen. Ergebnis: auch das kriegen wir hin.

Jetzt wurde nach einem offenen Ausschreibungsverfahren der Auftrag zur Planung an den Hösseringer Architekten erteilt. Optik und Konstruktion wie gehabt aber jetzt rund 38,00 anstatt 31,00 Meter Plattformhöhe. Also es wird ein „großer Bruder“.

Ca. 75.000 Steine in überwiegend zwei verschiedenen Formaten werden gebraucht um die runde Turmform über drei Wandstärken vom Erdboden bis zur Plattform zu gestalten. Ca. 4.500 Formsteine bilden den runden Innenkern. Alle Mauerwerksschichten sind so aufeinander abgestimmt dass sich ein massives und stabiles Gefüge ergibt. 12 Treppen mit je 18 Steigungen und damit 216 Stufen führen nach oben.

Der Turm wird als reiner Aussichtsturm in der Calauer Schweiz, in der Nähe von Cottbus stehen.

Der Planer dazu: „Das man so ein Bauwerk als kleiner regionaler Architekt in seinem Berufsleben mal bauen würde ist schon einmalig – den aber nochmal zu bauen, nicht weil er zusammengefallen ist, sondern weil er gefällt, das ist dann wohl schon – zweimalig.

Ich gehe mal davon aus, dass in der Calauer Schweiz sich nicht wie seinerzeit ein Bäuerlein findet, dass sich durch den Schlagschatten des Turmes auf seine Runkelrübe beeinträchtigt fühlt wie seinerzeit in Hösseringen.“

„Heidebabel“ und verrottende Infrastrukturen

Am 22.2.2016 beschloss der Rat der Gemeinde Suderburg den Haushaltsplan für das Jahr 2016. Ratsherr Götz Schimmack (unabhängig) äußerte sich in seiner Haushaltsrede zu dem Haushaltsplanentwurf wie folgt (redaktionell leicht überarbeitet) :

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Herr Gemeindedirektor, sehr geehrte Damen und Herren, was ich zu dem Haushaltsentwurf Suderburg 2016 zu bemerken habe, ist kurz gesagt. Dieser Haushalt sieht doch eigentlich ganz solide aus:

- trotz einer höheren Samtgemeindeumlage schließt er mit einem Überschuss in Höhe von 75.900 € ab
- keine Kreditaufnahmen, also keine neuen Schulden
- keine Steuererhöhungen
- der Überschuss wird verwendet zum Schuldenabbau (gemäß Entschuldungsvertrag mit dem Land)

Allerdings: die Entwicklung der Steuereinnahmen ist nicht befriedigend.

Ein schlanker, dünner Haushalt. Leider etwas zu dünn; und warum?

Er enthält ein massives Defizit, nämlich einen gravierenden Mangel an dringend notwendigen Investitionen. Nicht das Nötigste konnte eingestellt werden, sondern nur eine geringe Auswahl unbedingt nötiger kleinerer Maßnahmen (Busspur am Bahnhof, Rep. Wehrbrinck, drei Wirtschaftswege von sehr vielen, Notmaßnahmen am Kiosk Hardausee, sanitäre Anlagen im Kindergarten). Vieles Nötige muss (wieder) verschoben werden: denken wir nur an die in den Bürgerversammlungen beanstandeten maroden Gehwege oder an die dringenden Sanierungsmaßnahmen am Hardausee, vom Radwegebau ganz zu schweigen. Mangels Finanzmasse keine nennenswerten Investitionen!

Seit Jahren beklagen die kommunalen Spitzenverbände die mangelhafte Finanzausstattung der Kommunen. Gibt es Abhilfe? Die Tageszeitung vom Wochenende meldet: Steuerüberschuß der Bundesländer in 2015 in Höhe von 2,8 Milliarden €. Bekommen die Kommunen davon etwas ab? Nein. Was tun Bund und Land zur Verbesserung der kommunalen Finanzen? Nichts.

Im Gegenteil: von oben wird uns das Leben schwer gemacht. Beispiel: Flüchtlingskosten. Die dadurch bei den Kommunen anfallenden Kosten müssten vom Bund voll und ganz getragen werden, müssten 1 : 1 den Kommunen erstattet werden, und zwar zeitnah.

Durch die auf Samtgemeindeebene entstandene allseits schon angesprochene Pensionsrückstellungsproblematik, welche die Gemeinde Suderburg über die erhöhte Samtgemeindeumlage schuldlos trifft, hat man ihre finanziellen Möglichkeiten abgewürgt.

Und wie verplempert, verschwendet, versenkt das Land -zig Millionen, anstatt seinen Kommunen zu helfen?

In Lüneburg wird für geplante 57 Millionen, zur Zeit 82 Mio. €, der „Turmbau zu Babel der Lüneburger Heide“ errichtet: das Auditorium Maximum der Leuphana, ein Prestigebau aus Eitelkeit und überheblicher Egomanie einzelner und aus Verantwortungslosigkeit niedersächsischer Parteipolitiker von gestern und heute gegenüber dem Allgemeinwohl. Wer erklärt uns diese völlig überzogene Maßstablosigkeit, die die Wissenschaftsministerin einen „Geniestreich“ nennt? Wem dient dieses Finanz- und Betonmonster?

Dagegen zum Beispiel: allein für den bisher angefallenen Mehraufwand in Höhe von 25 Millionen € könnte man 100 km Radwege bauen (250 € / m), und dabei wird es nicht bleiben, und ich frage Sie: welches Geld ist besser angelegt, was wäre denn wichtiger, der unsinnige Prestigebau in Lüneburg oder Radwege, sichere Gehsteige oder andere nötige kommunale Instandhaltungs- und Investitionsmaßnahmen?

So sieht die Finanzpolitik der Parteien in Niedersachsen aus:

In Lüneburg wird der „Heidebabel“ errichtet und auf den Dörfern verrottet die Infrastruktur!

Mangels vernünftiger Alternative habe ich dem vorgelegten Haushaltsplanentwurf für Suderburg zugestimmt. *Götz Schimmack*

Bodyshaping beim VfL Suderburg

Jeden Donnerstag Abend um 20.30 Uhr treffen sich junge und junggebliebene Frauen in der Gymnastikhalle in Suderburg, um dem „Hüftgold“ zu Leibe zu rücken. Wir beginnen zum Aufwärmen mit Aerobic, Step-Aerobic, Aroha, Trommeln auf Pezzibällen und Anderem. Danach trainieren wir die Muskulatur, auch mal mit Handgeräten und zum Abschluss der Stunde entspannen wir nach verschiedenen Methoden. Wir haben noch Plätze frei; einfach dazukommen und mitmachen.

Nähere Infos: Gabi Behn Tel.: 05826/9580988

Qualifiziertes Training beim VfL

Übungsleiter haben Ausbildungen absolviert

Zum wiederholten Male haben sich Jugendliche für die Ausbildung zur Sportassistentin entschlossen:

Jule Bunge, Hannah Kilian und Jelina Behn. In einer Ausbildung beim KSB Uelzen haben sie viel über die Struktur einer Sportstunde, Helfen und Sichern und viele verschiedene Sportarten und Spiele gelernt.Teilweise werden sie damit schon in Kinderturngruppen als qualifizierte Helfer eingesetzt.

Etwas tiefer in diese und andere Themen eingestiegen ist Liesa Bunge, die beim KSB Uelzen ihre C-Lizenz Breitensport gemacht hat. Sie hat in mehreren Wochenenden viel über den Stundenaufbau, Rechtsfragen, Vereinsmanagement, Helfen und Sichern, einfachste anatomische Hintergründe, Sportarten und Spiele gelernt. Abgeschlossen hat sie die Ausbildung mit einer schriftlichen und praktischen Prüfung. Sie ist bereits in einer Kinderturngruppe tätig und freut sich, ihr Wissen und viele neue Ideen einbringen zu können.

Gabi Behn hat beim Niedersächsischen Turnerbund die Ausbildung zur Trainerin B im Reha-Sport Orthopädie absolviert. Damit darf sie Sport mit Menschen machen, die eine Wirbelsäulen – oder andere Gelenkerkrankung haben . In der Ausbildung hat sie viel über die einzelnen Krankheitsbilder gelernt und weiß, wie sie mit gezielten Übungen dagegen wirken oder zumindest unterstützen kann. Mit einer schriftlichen und praktischen Prüfung hat sie die Ausbildung abgeschlossen. Der VfL Suderburg bietet seit einigen Wochen eine solche Reha-Sport-Gruppe an. Informationen zur Teilnahme gibt es direkt bei Gabi Behn, Tel.: 05826/9580988AB.

Pedalos für die Kinder- und Jugendabteilung

Dieses Jahr beim Fasching konnten sich die Kinder dank der Spende von Michael Leue (50€) und den Einnahmen aus der Cafeteria vom Fasching 2015 mit Pedalos in der Turnhalle vergnügen und ihr Gleichgewicht testen. Es wurden davon zwei tolle Pedalos für die Kinder- und Jugendabteilung des Vfl Suderburg angeschafft. Vielen Dank! Die Freude darüber ist bei den Kindern sehr groß und sie werden gerne genutzt.

Zusätzlich zu den zwei eigenen Pedalos hatten die Kinder beim Fasching die Gelegenheit weitere verschiedene Pedalos zu testen. Der Turnkreis Uelzen bietet diese zur Ausleihe für alle Vereine an. Der Vfl Suderburg nutzt dieses Angebot zur Zeit für seine Turngruppen. Während die Kinder in der Halle feierten konnten sich die Eltern bei Kaffee und Kuchen über die Initiative „Kinder stark machen durch Bewegunge“ sowie „Suchtvorbeugung“ informieren. Dazu lag auf den Tischen Informationsmaterial aus was von Heike Kilian bereitgestellt wurde. *Steffi Demlang*

„Turmspringen“

Nach dem letztjährigen Erfolg kommen am Samstag, dem 4. Juni 2016, wieder die ganz mutigen zum Zug: Abseilen vom Turm ist angesagt.

Unter Aufsicht von erfahrenen Bergsteigern und Kletterern kann sich jeder (der/die den Mut hat) von der Aussichtsplattform gegen eine Gebühr abseilen.

Für das leibliche Wohl vor Ort ist gesorgt. Initiert ist das Ganze von den Geocachern.

Leeve Lüüd,

dat weer ja man böös knapp, wat de Naabarn in Süden sik dor leist hebbt. Dor hebbt se richti Sott hat, dat se nich in eer Protest tegen dat grootkupperte „volksparteiisch“ Establishment meist een scharp rechte Keerl to eer Vörsitter mookt hebbt. De 10% Breefwählers hebbt dat Stüer op de letzte Kant nocheens rümreten. Heel knapp hebbt se nu een Präsident vun de grööne Afdeel wählt. Sott is viellicht noch to minn, för so een waghalsig Ünnernehm`. Viellicht weer´t ok eenfach dat Glück, dat mit de Dummen is!? Doch is´t bi us heel anners!? Ok in dat Michelland sünd se ut de Löckers kroopen un sünd in männig Rebeeten örntlich an „Lüüd“ mobil mooken. Us vullfreeten Sellschapp lett jümmer mehr Lüüd ut dat „System“ fallen. Dor wöörn Jobcenters un Inrichten schafft, de dorför sorgen doot, dat een heele Deel schön ünnen blivt. De Tahlen ward trech rekent – wi sünd nah bi de „Vullbeschäftigung“ seggt se, wat doch allens mookt ward un wo moij dat doch is. Se kümmert sik üm de, de nich mithooln künnt- seggt se ok. Wüssen jii, dat een Foffteinjährigen (mag ok een Deern ween! Gender!), de blots een Stünn de Week een Job nahgeiht, as „arbeitender Bürger“ in de Statistik infleeten deit? So wüllt se dat Volk wiesmooken, dat se allens in Griff hebbt. De Wohrheit is, dat se ut Studien un de Geschicht weeten, dat rechte Strööm jümmers denn na boben koomt, wenn dat gemeen Volk „in Massen“ keen Arbeit hett. Nu hebbt se dat Problem, dat dat veel mehr Lüüd in de „niedern Kasten“ givt, as de Tahlen us dat wiesmooken sulln un dorto kümmt een Barg niege Lüüd ut de Kriegsrebeeten, de för de Rechten as Fiendbild liekers to rechte Tied kamen sünd. Se – un ok een Barg Medien un sogar Politikers, vun de keen dinken deit, dat de sowat seggen wöörn- schürt orntli de Futterneid. Un nu schuuvt dat eenfach Volk de Mors vun Kanapee doch wahrafti in de Wahlkabin!

De „Politikverdrossenheit“ is liekers noch dor! De Sofamichels markt nich, dat se een Warktüg vun de Hetzers un Minschenfienden sünd! Un de „ole Gaard“ weet nich wieter un smiet sik een bregenklööterigen Autokraten an de Bost! Armet Düütschland!

Niels

Neuer Dekan an der Ostfalia

Die Fakultät Bau-Wasser-Boden der Ostfalia Hochschule am Campus Suderburg hat einen neuen Dekan. Vom Fakultätsrat gewählt und vom Präsidium der Ostfalia bestätigt, wurde die Leitung an Prof. Dr. André Maire übergeben.

In der Fakultät vertritt der gebürtige Braunschweiger seit 2011 die Lehrgebiete Baubetrieb, Betriebswirtschaftslehre, Bau- und Umweltverwaltungsrecht sowie Umweltökonomie. Studiert und promoviert hat der im Landkreis Gifhorn lebende Familienvater von zwei Kindern an der Technischen Universität Braunschweig. In Fachkreisen ist der Wissenschaftler und Experte für Bauwirtschaft und Baubetrieb unter anderem auch bekannt durch die Gründung des Ingenieurbüros Dr. Maire und Partner Ingenieure im Jahre 2003 sowie der Gründung des Ingenieur- und Sachverständigenbüros Prof. Maire, Divisek und Partner im Jahr 2014 in Groß Schwülper.

„Ich freue mich über die Wahl zum Dekan und damit über das mir entgegengebrachte Vertrauen meiner Kolleginnen und Kollegen. Auch darüber, dass ich die Leitung einer Fakultät übernehme, die sich seit 2009 kontinuierlich weiterentwickelt hat – und zwar nicht nur im Hinblick auf die Studierendenzahl, die anfangs von 95 auf nunmehr 450 Studierende gestiegen ist“, berichtet Maire.

„Und zählt man die Fakultät Handel und Soziale Arbeit dazu, studieren am Campus Suderburg aktuell rund 1400 junge Frauen und Männer“, sagt der ehemalige und langjährige Dekan Prof. Dr. Albrecht Meißner. Er wird seinem Kollegen von nun an als Pro-Dekan zur Seite stehen.

Dickes Übernachtungsplus

Tourismusverein ist auf Erfolgskurs

Das Vorstandsteam um Vorsitzende Christine Kohnke-Löbert und ihre Stellvertreterin Sarah Schulz hatte viele erfreuliche Neuigkeiten zum Tourismus zu berichten. Auf der Mitgliederversammlung des Tourismusvereins Suderburger Land Anfang März in Suderburg haben sich rund 40 Anwesende über Erreichtes, Pläne, Termine und Zahlen zum Tourismus im Suderburger Land informiert.

Besonders positiv ist die Entwicklung der Übernachtungszahlen im Suderburger Land: 2015 wurden 107.971 Übernachtungen inkl. Camping gezählt. Das ist ein Plus von 4,26 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Bereits seit 2010 steigen die Zahlen kontinuierlich besonders im Bereich der Privatvermieter, während die Übernachtungszahlen des Campingplatzes auf hohem Niveau stabil sind. Allein 2015 konnten die Privatvermieter ein Plus von 34,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Diese dynamische Entwicklung ist in erster Linie auf die Vermarktung über die Vermittlungsagentur HeideFewo.com zurückzuführen. Dieser professionelle Vertrieb bringt mehr Gäste in die Region. Die Auslastung der Unterkünfte steigt, was wiederum in einem attraktiveren Angebot an Ferienunterkünften sowohl hinsichtlich der Qualität als auch der Menge der Unterkünfte mündet.

Das vergangene Tourismus-Jahr war von zahlreichen Veranstaltungen geprägt. Der Tourismusverein hat Lesungen und Vorträge organisiert und die Region auf mehreren touristischen Messen, Ausstellungen und Festen präsentiert. Besonders bei den Vermietern sind die regelmäßigen Mitgliedertreffen beliebt, die nicht nur dem Austausch untereinander dienen. Touristische Anziehungspunkte im Suderburger Land werden besucht und Wanderungen durch die Region unternommen. Die Pilztouren mit Martina Borchardt und die Mondscheinwanderungen in der Ellerndorfer Heide sind für die Gäste im Suderburger Land große Anziehungspunkte.

An der “LandArt” hat sich das Suderburger Land im vergangenen Jahr erstmals beteiligt. Zahlreiche Kunstobjekte begeisterten die Besucher entlang der Route rund um Hösseringen. Deshalb ist in diesem Jahr auch eine Ausstellung zur LandArt geplant. Ab dem 7. Mai präsentieren die Künstler Fotos ihre Objekte für sechs Wochen im Luthers Carpe Diem in Suderburg. Auch einige Installationen im Außenbereich werden zu sehen sein. Für die Saison 2016 hat der Tourismusverein viel vor: Eine Info-Broschüre mit allen Wanderrouten, Erläuterungen zu den Orten, Sehenswürdigkeiten und Themenführungen soll aufgelegt werden. Die Beschilderung des Wassererlebnispfades wird überarbeitet und eine Ausschilderung des Wanderweges von Eimke über Wichtenbeck zur Ellerndorfer Wacholderheide ist geplant. Auch das Haus des Gastes soll eine neue Beschilderung bekommen. Gemeinsam mit dem Museumsdorf Hösseringen ist die Vermarktung von Angeboten für Reisegruppen geplant. Die touristischen Ausflugsangebote von Bauer Hans (u.a. Touren rund um Spargel, Blaubeeren, Kartoffeln) werden ebenso aktiv unterstützt wie Lama-Wanderungen, Feste und Events am Hardausee und in Hösseringen und vieles mehr.

Auf dem Suderburger Maifest hat der Tourismusverein die Region präsentiert.

Die Kolumne von Prof. Dr. Arnd Jenne, zuständig für Handelsmanagement an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Suderburg berichtet über aktuelle Projekte aus Handel und Logistik. Heute schreibt Dipl.-Kaufmann Hartmut Sroka.

Heute:

Einzelhandel 4.0

Eine neue Zahl erobert die Wirtschaft: 4.0. Sie soll Innovation, Fortschritt, ja grundlegend Neues signalisieren. Nach Industrie 4.0, Logistik 4.0 bietet es sich an, nun auch vom Einzelhandel 4.0 zu sprechen, sozusagen dem Einzelhandel durch und nach E-Commerce. Während die Einen online gehen, gehen die Anderen offline. Zalando in Berlin, Amazon in Seattle und viele ehemalige Internet-Pure-Player mieten Ladenlokale an, stellen Verkaufsmitarbeiter ein und werden im Straßenraum sichtbar. Gleichzeitig vertreiben stationäre Einzelhändler ihre Ware nicht nur über das Internet, sondern rüsten ihre Verkaufsflächen digital auf.

Dies beginnt damit, den Internet-Kunden in das stationäre Ladengeschäft zu führen, dem Web-to-Store-Ansatz. Die Online-Recherche soll im Offline-Kauf münden: ROPO = Research Online, Purchase Offline. Neben den Klassikern wie der Filialsuche auf der Website des Unternehmens, spielen hierbei insbesondere die Online-Prüfung der Warenverfügbarkeit im Ladengeschäft, Check&Reserve (Bereitstellung von online reservierter Ware im Ladengeschäft) oder auch Click&Collect (Bestellung im Internet, Abholung im Ladengeschäft) eine entscheidende Rolle.

Beim sogenannten Store-to-Web-Ansatz erfolgen Beratung und Produktauswahl hingegen im Ladengeschäft und der Kunde wird zur Bestellung im Internet durch den Mitarbeiter bzw. die Mitarbeiterin begleitet. Tablets und/oder entsprechende Terminals gehören damit zukünftig zur Grundausstattung.

Beim Web-in-Store-Ansatz, auch als Connected Retail bezeichnet, wird das stationäre Ladengeschäft digital „erweitert“. Der Kunde kann sich Produktinformationen über QR-Codes beschaffen, mit seinem Smartphone bezahlen oder wird mit Beacon-Technologie durch das Ladengeschäft geführt. Dabei werden, sofern es der Besitzer zulässt, die entsprechenden Informationen wie bspw. Produktplatzierung oder Sonderangebote direkt auf das eigene Smartphone übermittelt.

Diese einzelbetrieblichen Ansätze werden ergänzt durch den virtuellen Zusammenschluss lokaler Einzelhändler auf einer eigenen Internet-Plattform. Wie die Beispiele www.ebaylocal.com, www.mgretail2020.de oder www.onlinecity-wuppertal.de zeigen, werden hierdurch einerseits zusätzliche Umsätze generiert, andererseits aber insbesondere neue Kundengruppen erreicht, die sich wieder für stationäre Ladengeschäfte und deren Vorzüge interessieren.

Wie schon so oft zeigt sich der klassische, stationäre Einzelhandel einmal mehr sehr anpassungsfähig und nimmt die Herausforderungen des Einzelhandels 4.0 an. Trotz aller Unkenrufe wird er auch zukünftig für Einkaufserlebnis, Beratung und Service stehen.

Volleyball in der Jugendfeuerwehr

Wochenlang wurde in den Turnhallen in Suderburg und Gerdau für das Volleyballturnier geübt. Im März fand dann die Generalprobe mit dem SG-Volleyballturnier in Gerdau statt. Insgesamt stellten sich die 3 Jugendfeuerwehren Suderburg, Eimke und Gerdau sowie eine Betreuermannschaft dem Turnier. Nach 3 Stunden standen die Sieger fest

1. Betreuer
2. JF Eimke
3. JF Suderburg
4. JF Gerdau

Alle Mannschaften erhielten als Preise Süßigkeiten.

Am darauffolgenden Sonntag wurde es dann ernst. In Bad Bevensen fand das Kreis-Volleyballturnier statt. Die insgesamt gemeldeten 26. Mannschaften wurden in 3 Altersklassen eingeteilt. Die JF Suderburg und JF Eimke spielten in der ältesten Altersklasse und die JF Gerdau in der jüngsten Altersklasse. Die Siegerehrung wurde mit Spannung erwartet. Die JF Gerdau erspielte sich den 3. Platz von 9. Mannschaften die Freude war riesig. Die JF Eimke erspielte sich den 2. Platz und JF Suderburg den 6. Platz von 8 Mannschaften.

JF-SG Suderburg

Hans-Walter Kuhlmann ist seit 50 Jahren Mitglied

138. Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Räber

Rückblick/Ausblick: Ortsbrandmeister Thomas Meyer und Stellvertreter Horst Severin (Bobby) berichteten über die Aktivitäten der Wehr im vergangenen Jahr. Es gab von einer Einsatzübung und fünf Einsätzen zu berichten. Weitere Tätigkeiten waren Digitalfunkausbildung, Sicherheitsbelehrung, theoretische und praktische Ausbildung, Hydrantenkontrolle, Osterfeuer, Radtour, musikalischer Frühschoppen, Boßeltour, Verkehrssicherung bei sportlichen Großveranstaltungen, Laternenumzug, Gedenkfeier zum Volkstrauertag, Blindensammlung, Winterkinoabende, Weihnachtsfeier und Skat- und Knobelabend. Die Wehr besteht momentan aus 38 Kameraden/innen in der Einsatzabteilung und 19 Kameraden in der Altersabteilung sowie zahlreiche fördernde Mitglieder. Gruppenführerin der Wettkampfgruppe Inken Kassebaum berichtete über die Aktivitäten und zahlreichen Wettbewerben an denen erfolgreich teilgenommen wurde. Darunter ein erster Platz beim Zehnkampf in Bargfeld. Dank ging an alle Kameraden/innen für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Der Samtgemeindebürgermeister Thomas Schulz und der stellv. Gemeindebrandmeister Hartmut Lange berichteten Daten und Fakten aus dem Jahr 2015 und richteten Dankesworte an die Wehr. Anschließend gab es einen kameradschaftlichen Abend mit den Partnern im Feuerwehrhaus. Für das kommende Jahr sind ebenfalls viele Veranstaltungen und ein Tagesausflug nach Hameln geplant.

Neuaufnahmen: In der Einsatzabteilung ist Dominik Kunth neu aufgenommen worden. Dieter Streich wurde in die Altersabteilung überstellt. Udo Lorenz ist neues förderndes Mitglied.

Beförderungen: Jannis Kley wurde zum Oberfeuerwehrmann befördert. Karsten Schlüter und Jürgen Mackenthun wurden zum Hauptfeuerwehrmann befördert.

Ehrungen: Mit dem Niedersächsischen Ehrenzeichen für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Wehr wurde Olm Hans-Walter Kuhlmann geehrt. Mit dem Ehrenzeichen für 40 Jahre Mitgliedschaft in der Wehr wurde Hfm Heinz-Uwe Müller geehrt. Der 1.Hlm Andree Kuhlmann und Hfm Karsten Meyer wurden für 25 Jahre aktiven Dienst in der Wehr mit dem Niedersächsischen Ehrenzeichen geehrt.

DRK für Open-Air gerüstet

Die DRK-Bereitschaften Uelzen und Bad Bevensen des DRK-Kreisverbands Uelzen sind für das Open-Air auf dem Uelzener Albrecht-Thaer-Gelände am kommenden Wochenende gerüstet. In einer Dienstbesprechung hat Kreisbereitschaftsleiter (KBL) Andreas Schulze seine Mannschaft eingewiesen. Die Einsatzleitung am Freitag liegt in den Händen von Sascha Heinze, DRK-Bereitschaftsleiter Uelzen, am Sonntag bei Richard Löffke (stellvertretender Bereitschaftsleiter Uelzen). Am Sonnabend obliegt die Einsatzleitung Andreas Schulze (KBL), der auch verantwortlich für die Gesamteinsatzleitung an allen drei Tagen des Open-Air zeichnet.

Der DRK-Kreisverband wird an allen drei Tagen mit insgesamt 150 Einsatzkräften vor Ort sein. Unter ihnen sind vier Mitglieder der DRK-Bereitschaft Potsdam, sechs aus Lüneburg und zwei aus Dannenberg.

Auf dem Festivalgelände werden, gut sichtbar für die Besucher, zwei Sanitätszelte aufgebaut. Als eine weitere Sanitätsstation dient der Schwerlast-Rettungswagen.

Zudem sind immer mehrere Fußstreifen auf dem Gelände unterwegs. „So können wir im Notfall schnell zur Stelle sein“, sagt Schulze. Es sei ein eingespieltes Team, das diesen Sanitätsdienst leiste.

Die medizinische Versorgung wird von drei Ärzten übernommen: die leitende Ärztin Dr. Marina Heinze, Dr. Ralf Schumacher und Dr. Ulrike Ramachers.

Alle drei sind langjährige Bereitschaftsärzte.

Schon beim Aufbau des Festivalgeländes ist die DRK-Bereitschaft Uelzen mit einem Rettungswagen auf dem zukünftigen präsent. Sie übernimmt die sanitätsdienstliche Absicherung bei den umfangreichen Aufbauarbeiten.

Einsatz in Zahlen: 150 Einsatzkräfte, 3 Ärzte, 12 Fahrzeuge.

Mietwagen B. Gießel
Flughafen-Transfer:
05826-95 85 81
Mietwagen – Krankentransporte (sitzend)
Gruppen- und Ausflugsfahrten
Hauptstraße 30 · 29556 Suderburg
. . . schnell und sicher ankommen!

Elektro-Ginkowski
GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 72, Suderburg
Tel. (05826) 7440, Fax 8440
EIB PARTNER
www.ginkowski.de
eMail: info@ginkowski.de
• Schalt- u. Steueranlagen
• Datennetzwerktechnik
• Telefonanlagen
• Alarmanlagen
• Antennenanlagen
• Elektroinstallation
• Elektrofachgeschäft
• Kundendienst
PARTNER KNX
ZDH ZERT

Herzlichen Dank

Für die lieben Glückwünsche und Geschenke
anlässlich unserer Konfirmation am 10. April 2016
in der ev.-luth. St.-Remigius-Kirche zu Suderburg,
möchten wir uns, auch im Namen unserer Eltern, ganz herzlich bedanken.

Jakob Bethge
Herbert-Meyer Str. 41, Suderburg

Sahim Cömlek
Tannrähmsweg 9, Suderburg

Erik Dehrmann
Bahnhofstr. 67, Suderburg

Felix Doleske
Hauptstr. 66, Suderburg

Marcel Doleske
Blumenstr. 5, Suderburg

Nils Gräfke
Krempelweg 17a, Suderburg

Leon Harnagel
Heidekamp 21, Suderburg

Fabian Klingebiel
Oldendorfer Str. 10, Suderburg

Philip Kreienkamp
Am Tannrähm 5, Suderburg

Kevin Maroske/ Mannsperger
Krempelweg 2b, Suderburg

Jan-Jonas Pellnath
Bahnser Str. 11, Suderburg

Lennis Schwinkendorf
Holxer Str. 7, Suderburg

Jan-Christian Wagner
Bahnhofstr. 22, Suderburg

Jasmina Cömlek
Tannrähmsweg 9, Suderburg

Lia Daum/Gröger
Am Alten Friedhof 3, Suderburg

Rieke Dehrmann
Böddenstedter Weg 2, Bahnsen

Rea Liebelt
Am Alten Sägewerk 4, Suderburg

Maja Löffka
Hasenwinkel 3, Suderburg

Friederike Matzke
Feldstraße 3, Suderburg

Michelle Prick
Am Friedhof 5, Hösseringen

Annika Ramoth
Albrechtstr. 18, Ue-Oldenstadt

Pauline Scherer
Heerstr. 44, Hösseringen

Monic Jolien Schoneich
Tannrähmsweg 2a, Suderburg

Lydia Schrader
Wittenwinkelweg 7, Suderburg

Jaane Schulenburg
Obere Twiete 8, Suderburg

Cynthia Tietz
Stahlbachstr. 13a, Hamerstorf

Kleinanzeigen

Haushaltshilfe zu sofort gesucht **0 58 26/87 03**

Suche Putzhilfe in Suderburg
1 x wöchentlich Donnerstag oder Freitag ab 10 Uhr für ca. 3 - 4 Stunden. Mindestlohn
Tel. 05826/880979

Das Museumsdorf Hösseringen sucht stundenweise ab sofort eine Reinigungskraft.
Bewerbungen bitte an folgende Adresse:
Museumsdorf Hösseringen
Landtagsplatz 2
29556 Suderburg-Hösseringen
Tel.: 05826 – 1774
Fax: 05826 - 8392
h.kratzert@museumsdorf-hoesseringen.de

Traueranzeigen (nachgereicht)

Nachruf

Am 18. April 2016 verstarb unserer langjähriger und treuer Schützenbruder Werner Heyna. Mit dem Verstorbenen verlieren wir unseren Suderburger Bürgerkönig des Jahres 1976 und zugleich einen überzeugten Unterstützer des Schützenwesens. Viele Schützenveranstaltungen in der Gemeinde Suderburg haben wir gemeinsam besucht. Wir werden unserem Schützenbruder Werner Heyna ein ehrendes Gedenken bewahren.

Vereinigung Suderburger Bürgerkönige
Friedhelm Schulz

A.S.V. SUDERBURG VDSF

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

Otto Parpart

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Angelsportverein Suderburg
Der Vorstand

Suderburg, im August 2016

Wir setzen uns für behinderte, ältere und sozial benachteiligte Menschen ein.

- Sozialberatung
- Ehrenamtliches Engagement
- Sozialpolitische Interessenvertretung

SoVD Sozialverband Deutschland Landesverband Niedersachsen e.V.
SoVD. So geht sozial.

SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V.
www.sovd-nds.de

SoVD Sozialverband Deutschland

SoVD Ortsverband Suderburg sucht:
Ehrenamtliche Seniorenbegleiter/in für Gruppenbetreuung
Informationen unter 0 58 26/95 08 85
Birgit Borkowski
SovD – Ortsverband Suderburg

Seit über 25 Jahren im Dienst der Natur

Oberin Garten-& Landschaftsbau

- Hausgartengestaltung
- Wege-, Auffahrten- & Terrassenbau
- Wasser & Licht im Garten
- Zaun- und Mauerbau
- Wohn- & Industrieanlagenpflege

Hösseringer Str. 2 Büro · 29556 Suderburg
Telefon (0 58 26) 83 26 · Fax 83 70
Mobil: (01 60) 91 81 70 31 · email: oberin-galabau@t-online.de